

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 39

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

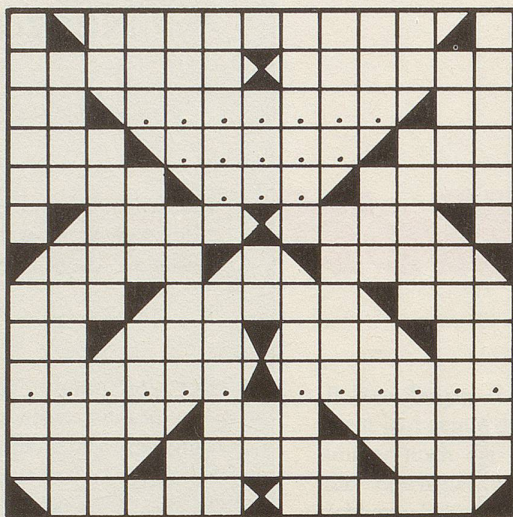
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 39

1
2 3
4 5 6
7 8 9
10 11 12
13 14
15 16
17 18 19
20 21 22 23
24 25
26 27 28
29 30 31
32 33



5 8 11 16 21 24 27
1 3 6 9 12 14 17 19 22 25 28 30 32
2 4 7 10 13 15 18 20 23 26 29 31 33

hsch

Unentgeltlich

Waagrecht: 1 Trinkbecher für ein alkoholfreies Getränk; 2 Bergtal und -siedlung westlich des Weissfluhjochs, GR; 3 das Erfolgsrezept der Meister und Könner; 4 kurz für: ohne Befund; 5 ?????; 6 kurz für: Angström-Einheit; 7 wer so sieht, wittert Gefahr; 8 ?????; 9 Vorname der amerikanischen Filmschauspielerin Carrol; 10 soll Brot werden; 11 ???; 12 zeigt Kälte oder Wärme an; 13 hohes Bauwerk; 14 griechischer Dichter und Gelehrter (3. Jahrh. v. Chr.); 15 süd-amerikanischer Staat; 16 Opern-Solo; 17 Merkzeichen; 18 gebrauchsfertig, bereit; 19 leichter, englischer Zweispännerwagen; 20 schreiben Chemiker für: Argon; 21 der frauliche Teil des Paares; 22 griechischer Buchstabe; 23 auf diese Weise; 24 ?????; 25 ?????; 26 misst sechzig Zentimeter; 27 ... und da; 28 österreichischer Physiker (1884-1941); 29 windabgekehrte Schiffsseite; 30 Reihe gleichartiger Dinge; 31 eine (französisch); 32 Hasen, Mäuse, Biber, Eichhörnchen usw.; 33 Schweizer Mundartdichter (1801-77), auch mundartlicher Ausdruck für: steiler Hang oder Weg.

Senkrecht: 1 schwere, grosse Türe; 2 Schandfleck; 3 Blasinstrument; 4 Erkennungswort, Lösung (Mz.); 5 schreiben Chemiker für: Mangan; 6 Überschrift eines Buches oder Textes; 7 kurz für: sine loco et anno; 8 ein Mädchenname, oder ein Gebirge auf Kreta; 9 Bergmannsausdruck für: breiige, erdige Flüssigkeit; 10 kurz für: sainte; 11 der Frühling der Poeten; 12 Herrn Gandhis und seines Volkes Zahlungsmittel; 13 schreiben Chemiker für: Selen; 14 zweirädriger Reisewagen der alten Römer; 15 Betäubungsmittel; 16 zehn (englisch); 17 der männliche, nicht herrliche Teil des Paares; 18 Autokennzeichen des Iran; 19 baulich sehenswertes Terrassen-Bergdorf im Unterengadin; 20 Epos des Vergil, handelt vom trojanischen Helden Aeneas; 21 langsam, träge (französisch); 22 Familienname des Papstes Pius XI.; 23 und (französisch); 24 arabischer Beiname, auch Abkürzung für: Abend; 25 richtig gekocht; 26 Seufzer unter manchem Dach; 27 Autokennzeichen der Sowjetunion; 28 lieb, brav und anständig; 29 mit und Haar; 30 Romantitel von Zola; 31 wintersportliche Disziplin; 32 notierte oder noch zu schreibende Stütze des Gedächtnisses; 33 Strassengraben, Abwasserabfluss, Rinnstein, Sinnbild der Verkommenheit.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 38

Wenn ein Volk gute Sitten besitzt, werden die Gesetze schlicht und einfach.

Montesquieu

Waagrecht: 1 wenn, 2 ein, 3 Volk, 4 Eisblumen, 5 gute, 6 Zoll, 7 Enz, 8 Slums, 9 Not, 10 Philipp, 11 Italy, 12 Reuse, 13 Galopp, 14 Sitten, 15 Tramp, 16 Tiede, 17 besitzt, 18 Sem, 19 Rache, 20 Alp, 21 Trog, 22 Aida, 23 Haselmaus, 24 Gans, 25 Nea, 26 Fels.

Senkrecht: 1 Wege, 2 IGT, 3 Steg, 4 Unitarier, 5 Netz, 6 Ala, 7 Mohn, 8 nie, 9 plomb, 10 Gas, 11 shipper, 12 Eboli, 13 Sagen, 14 il, 15 Uli, 16 Pic, 17 le, 18 Nurmi, 19 Thema, 20 Spritze, 21 Vez, 22 petit, 23 auf, 24 Onon, 25 Ute, 26 aise, 27 Loesegeld, 28 kalt, 29 Ene, 30 Pass.

GESUCHT WIRD . . .

Er war ein Philosoph, der das Gesicht nie zum leisesten Lachen verzog, weil er von seiner Philosophie her unfähig dazu war. Es war, als hätten ein Trauma und eine böse Erfahrung seine Lachmuskeln für immer erstarren oder verkümmern lassen. Das machte ihn andererseits wieder komisch, und so musste er oft erleben, dass man über ihn lachte, denn seine unerschütterliche Melancholie (Valentin?) konnte man nur ertragen, wenn man sie auslachte. Seine Philosophie: Ihm behagte nie, was ihm geschah (oder Grogg?). Durch nichts liess er sich aus seinem Fahrwasser bringen; er blieb ernst. Und eben das machte ihn so komisch. Er glich dem Witzeerzähler, der tiefenst seinen Witz erzählt, damit sich die andern kugeln vor Lachen. Er war stets der zum vornherein Unangepasste. Darum geschah ihm stets, dass der Gute seine Strafe bekam und der Böse seinen (guten) Lohn. Vergeblich versuchte er mit den Mitteln der Logik diesem Widerspruch zu begegnen. Er fand allenfalls heraus, dass diese Unlogik mit den Mitteln der Logik nicht zu erfassen ist. Weil er sich niemals damit abfinden konnte, begann er wieder von vorn. Als unerbittlicher Philosoph durfte er sich nicht mit der Einsicht begnügen, dass es in der Welt eben nicht immer mit rechten Dingen zugeht. Das Ergebnis seiner Betrachtungen aber machte ihn nur noch trübsinniger, während andere sich gerade wegen seines Trübsinns bogen vor Lachen. Nicht alle; die Philosophen unter ihnen nicht. Er glich durchaus Chaplin, wenn dieser am Fließband immer schneller Schrauben anzog und nicht mehr aufhören konnte, selbst als längst keine Schrauben mehr da waren. Solch tragische Verwechslung der Realitäten passierte ihm noch und noch (also doch Chaplin?). Stets lachten die andern, während es für ihn selbst nichts zum Lachen gab.

Wie heisst der Philosoph, über den andere sich halb totlachen konnten?

hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 38

LUFTSEILBAHN

Chäserrugg

UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 5. November!

S C H A C H

Ein zweites Turnier des Bieler Anlasses fand mit Beteiligung ausländischer Grossmeister statt: die international ausgeschriebene Schweizer Landesmeisterschaft. Man wollte damit eigentlich vor allem den Schweizer Spielern Gelegenheit geben, endlich selbst eine Norm zum Grossmeister zu erzielen. Im von ursprünglich vierzehn Teilnehmern begonnenen – später gab es zwei äusserst peinliche Rücktritte – vollrunden Turnier schien der in Berlin studierende Lucas Brunner zunächst auf dem besten Weg dazu. Doch zwei Niederlagen warfen ihn zurück, so dass er gar noch den Schweizer Meistertitel an Beat Züger aus der March abgeben musste. Daniel Campora, Berns argentinischer Spielertrainer, siegte schliesslich vor dem Österreicher Josef Klinger, der sowjetrussischen Vize-Weltmeisterin Nana Ioseliani und Miso Cebalo aus Jugoslawien. Aus abgebildeter Stellung kam Klinger mit Schwarz gegen GM-Kollege Ivan Nemet zum Kurzsieg. Ganz klar, Nemet – er hatte zuletzt, gegen die Mattdrohung auf g2, Tf1-f3 gezogen – hatte wieder mal «geschlafen». Wie schon in der Partie gegen Ioseliani, wo er schon nach 17 Zügen die Segel streichen musste. Hier dauerte die Sache einen Zug länger, genau den Paukenschlag, den Klinger mit Schwarz jetzt folgen liess. Was zog unser österreichischer Turnierzweiter?

j.d.

Auflösung auf Seite 38

